

Stadt fällt ab heute Bäume am Ring

Am Kirchhellener Ring werden am heutigen Montag (30. November) und am morgigen Dienstag (1. Dezember) weitere geschädigte Bäume gefällt. Für den Straßenverkehr wird eine entsprechende Umleitung eingerichtet, mit einer Anfahrt über den Aldi-Parkplatz. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die geringen Behinderungen während der Arbeiten.

Die Bezirksvertretung Kirchhellen hatte in einer Sitzung vor zwei Jahren den Beschluss gefasst, den durch Pilz- und mechanische Einwirkungen geschädigten Baumbestand auf dem Kirchhellener Ring zu fällen und im Anschluss daran eine Neubepflanzung vorzunehmen.

Neubepflanzung mit Feldahorn

Nachdem der erste Bauabschnitt von der Hackfurthstraße bis zur Straße Am Schölsbach im Frühjahr 2008 fertig gestellt worden war, soll nun der zweite Bauabschnitt von der Straße Am Schölsbach bis zur Hauptstraße in Angriff genommen werden.

Im direkten Anschluss an die Fällung folgt nach Mitteilung der Stadtverwaltung das Ausfräsen der Baumstubben, der Austausch des verpilzten Bodens gegen ein spezielles Baumschutzmittel und die Pflanzung der neuen Feldahorn-Bäume. Damit soll der Kirchhellener Ring wieder einen ansprechenden Allecharakter erhalten.

Durch die Neupflanzungen soll es keine Einschränkung des Parkraumes geben. Der ursprüngliche Vorschlag des Grünflächenamtes, Amber-Bäume zu pflanzen, wurde nach Protest der Bezirksvertretung preisgegeben. Die Kirchhellener Fraktionen hatten sich für ein heimisches Gehölz entschieden: Feldahorn.

Candlelight: Schüler helfen David Lemuya

Vor Marietheres Heisterkamp's „Schmuckkästchen“ neben der Eisdiele Pisa an der Hauptstraße roch es beim samstäglichen Candlelight-Abend weihnachtlich. Schülerinnen des Vestischen Gymnasiums verkauften Waffeln, Plätzchen und heiße Getränke zugunsten des Projektes „Turkana Child Care“ in Kenia.

Das Projekt vermittelte der Schülerversammlung (SV) des Vestischen vor gut 2 Jahren ein Patenkind: David Lokaru Lemuya. Er ist 15 Jahre alt und lebt in Lorogon, einer Stadt, in der Schießereien und Überfälle an der Tagesordnung sind.

Lehmhaus mit Blechdach

Mit der Patenschaft und dank Spenden konnte David wie berichtet ein Platz auf einer weiterführenden Schule gesichert werden, und seiner Familie konnte ein Lehmhaus mit Wellblechdach gebaut werden. David geht gern zur Schule, sein liebstes Fach ist Mathematik.

Insgesamt wurden über 100 Euro eingenommen. Da monatlich nur ein bestimmter Betrag an das Afrika-Projekt überwiesen wird, fließt der Rest des Geldes erstmal in die Kasse der SV. Die SV organisiert mehrmals im Jahr Projekte und Veranstaltungen für die ganze Schule: So wird im nächsten Jahr zum Beispiel auch wieder das heiß beliebte Fußballturnier stattfinden.

START IN DIE ADVENTSZEIT

„Dieser Markt hat Atmosphäre“

13. Markt zum Advent auf dem Schmücker Hof: Besucher schätzen handwerkliches Angebot und kulinarische Genüsse



Von einer ganz besonders weihnachtlichen Atmosphäre geprägt waren die Ausstellungsräume auf dem Dachboden des Schmücker Hofes.

Fotos: Ralph Heeger

Max Lazar

Der Duft von Glühwein, Bratwurst und frischen Tannen erregt die Geruchssinne. Auf dem Schmücker Hof fand am Wochenende der 13. traditionelle Markt zum Advent statt. Im Gegensatz zu den großen Weihnachtsmärkten in Oberhausen oder Essen überzeugte der Schmücker-Markt mit ganz besonderer Ambiente. Ob auf dem Innenhof, in der Maschinenhalle oder auf dem Heuboden, überall hatten die Aussteller ihre Stände aufgebaut. Und das kommt bei Besuchern sehr gut an.

„Dieser Markt hat Atmosphäre“, erzählt Siegrid Janssen. Sie verkauft mit ihrem Sohn Julian selbst gebastelte Holzweihnachtsmänner und ist bereits zum achten Mal dabei. „Hier wird noch viel Handarbeit verkauft, kulinarisch ist der Markt super und wenn heute Abend die Tanne noch beleuchtet wird, ist das ein echter Weihnachtstraum“, schwärmt sie.

Nicht nur Siegrid Janssen achtet bei der Auswahl der Märkte, auf denen sie verkauft,

auf die Atmosphäre. Auch Karl und Christa Drazinski bieten ihre Krippenfiguren nicht auf jedem Weihnachtsmarkt an: „Für mich ist das ein Hobby, und dann möchte ich nicht auf so großen, kommerziellen Märkten stehen“, begründet Karl Drazinski, warum er auf dem Schmücker Hof zu Gast ist. Seine Frau stimmt ihm zu: „Solche Märkte sind viel romantischer.“

Neben den privaten Ausstellern, bieten auch viele Zulieferer des Schmücker Hofes ihre Waren auf dem Adventmarkt

an. So ist auch das Gut Erpenbeck vertreten, Birgit Högler und Gregor Sawicz locken mit Wurstwaren an ihren Stand. „Wir wollen uns den Kunden auch mal persönlich präsentieren“, erzählt Birgit Högler. Dass sie auf größeren Märkten verkauft, kann sie sich nur schwer vorstellen. „Da herrscht immer so ein Kirmesstimmung, hier ist es dagegen viel gemütlicher“, vergleicht sie die unterschiedlichen Märkte.

Dass der Markt zum Advent sich etabliert hat, zeigen die vielen Stammgäste. „Der Be-

such hier ist fester Bestandteil in meinem Kalender“, gesteht Reinhold Pohl, der gerade in der zum Ausstellungssaal umfunktionierten Maschinenhalle dem Chor zuhört. Er war schon auf großen Weihnachtsmärkten wie in Düsseldorf und kann beiden etwas Positives abgewinnen. Dennoch sei der Besuch bei Schmücker immer wieder etwas Besonderes: „Hier werden Sachen angeboten, die es woanders nicht gibt.“

Rita Voidel ist mit ihrer neunjährigen Tochter Lena

gerade auf dem Heuboden, und stöbert an den Ständen. „Auch bei schlechtem Wetter macht es Spaß, diesen Markt zu besuchen, weil so viel überdacht ist“, genießt Rital Voidel die besondere Aufmachung des Marktes. Und auch ihre Tochter kommt voll auf ihre Kosten: „Mir gefällt das sehr gut hier“, strahlt die Kleine, „besonders der Streichelzoo ist toll“, schwärmt sie von den Schafen und Gänsen, die in der Maschinenhalle auf den Besuch der Kinder warten.

Trotz des wenig weihnachtlichen Wetters ist der Markt zum Advent der Auftakt in die Weihnachtszeit für Eberhard Schmücker. Der Gastgeber ist durchaus zufrieden mit der Resonanz, „auch in der Krise suchen die Menschen das Schöne, und die Qualität der circa 50 Aussteller sorgt dafür, dass viele kommen“, beschreibt er sein Erfolgskonzept. Und wenn es dann zwischenmal regnet, sei alles halb so schlimm, weil viele der Stände überdacht seien oder man entspannt im Hofcafé Kaffee und Kuchen genießen könne.

BENEFIKONZERT

Zauber der Weihnacht

Nicht alle Hütten des Markts zum Advent werden heute abgebaut. Am Sonntag, 20. Dezember, werden hier heiße Getränke und kulinarische Leckereien angeboten. Beim dritten Benefizkonzert des Rotary Clubs Gladbeck Kirchhellen, „Vom Zauber der Weihnacht“. Der Reinerlös mit Gospels, Soul, Musicals, Oper etc. kommt der Hospizarbeit Bötrop zugute.



Die Kinder waren vor allem von den aus Holz geschnitzten Krippen fasziniert.

Nur das Wetter spielte nicht mit

„Natürlich Kirchhellen“ zieht positive Bilanz des ersten Wintertreffs. Besinnlichkeit und Gemütlichkeit stand im Vordergrund

Max Lazar

Gemütliches Beisammensein anstatt großes Gedränge und kommerzielles Betreiben. Der Verein „Natürlich Kirchhellen“ hatte am Wochenende zu seinem ersten Wintertreff auf den Johann-Breucker Platz eingeladen. Sieben Holzhütten schmückten von Freitag bis Sonntag den Dorfplatz. Ob Glühwein, Bratwurst, Waffeln oder Bratkartoffeln, der Wintertreff bot verschiedene Gaumenfreuden in gemütlichem Ambiente.

„Wir wollten mal etwas Neues probieren und diesen Versuchsballon starten“, erzählt Angelika Große Venhaus vom Organisationsteam. Dabei ist es ihr und ihrem Kollegen Werner Dierichs wichtig zu betonen, dass alles, was auf dem Platz zu sehen ist, in ehrenamtlicher Arbeit entstanden ist. „Die Standkosten übernehmen wir, und das, was die einzelnen Ortsvereine einnehmen, kommt ihnen zu Gu-

te“, beschreibt Dierichs das Konzept des Wintertreffs. Die Idee dahinter: Die Gemeinschaft pflegen. „Wir sind ein Dorf, und deshalb soll auch der Wintertreff einen dörflichen Charakter haben“, sind sich die beiden einig.

So haben auch die Gregor-Schule und die Johannes-Schule eine Holzhütte gemietet. Sie vertreten den Ortsteil Feldhausen. „Wir basteln mit den Kindern Weihnachtsdeko“, erzählt Thekla Spell von der Gregor-Schule. Mit dem Feedback ist sie zufrieden. „Auch wenn das Wetter nicht so toll war, können wir uns nicht über mangelnde Resonanz beklagen und würden auf jeden Fall wiederkommen“, zieht sie ein positives Fazit über die drei Tage.

Für etwas Abwechslung sorgen Gregor Möhlen und sein Olympia-Komitee. Nachdem sie reichlich Kalorien an den Nachbarhütten getankt hatten, konnten sich die Besucher sportlich betätigen: mit



Nach dem Genuss von Bratwurst, Bratkartoffeln und Glühwein bot das Olympia-Komitee die entschlackende Alternative: Holzsägen.

Foto: Ralph Heeger

der Säge ein Stück für den eigenen Weihnachtsstern absägen, oder Nägel in einen Stamm hämmern. „Gerade wenn das ein oder andere Bier geflossen ist, erfreut sich das Nageln großer Beliebtheit“, weiß Gregor Möhlen.

Wem das aber nicht genügt, bekommt ein buntes Programm geboten. „Wir hatten

unter anderem, Volksmusiker vom Brauhaus-Stadl, Trompeter und die Jagdhornbläser auf der Bühne“, erzählt Angelika Große Venhaus. Außerdem stellte die Freiwillige Feuerwehr am Freitag einen Weihnachtsbaum auf und schmückte ihn. „Wir müssen uns bei allen bedanken die mitgeholfen haben, dass das hier eine so

tolle Veranstaltung wird“, ziehen Große Venhaus und Dierichs ein positives Fazit. Dennoch sind sie sicher, dass man im nächsten Jahr noch das ein oder andere besser machen könnte und vor allem das Wetter besser mitspielen könnte: „Es war zwar sehr besinnlich, aber so richtige Adventsstimmung kam noch nicht auf.“

Für Kinder ab vier: Annas großer Wunsch

Regina Marxcord zeigt und erzählt am morgigen Dienstag, (1. Dezember) ab 15 Uhr die Geschichte von Anna und ihrem größten Wunsch. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab vier Jahren.

Seit Jahren hat es nicht mehr geschneit. Die Welt ist grau, und die Menschen machen traurige Gesichter. Da erfährt die kleine Anna von ihrer Mutter, wie es früher war, als die Kinder mit Schlitten verschneite Hügel hinunterfahren und prächtige Schneemänner bauten. Anna wünscht sich nichts so sehr, als dass es endlich wieder einmal schneien würde. Und wenn man sich etwas ganz fest wünscht, kann es vorkommen, dass ein kleines Wunder passiert ...

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung gebeten, entweder persönlich in der Bibliotheksfiliale (Auf der Bredde 4) oder unter ☎ 02045/41260.

Adventkonzert des MGV Einigkeit

Mit christlichen und besinnlichen Liedern lädt der Männergesangverein Einigkeit Kirchhellen unter der Leitung von Michael Drews am heutigen Montag, 30. November, zu einem Adventkonzert ins Jugend-Kloster an der Hauptstraße ein. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

TIPPS & TREFFS

Rat & Hilfe

Freie Selbsthilfegruppe, Pfarrheim Hl. Familie, 20-21.30 Uhr, Treffen f. Alkoholranke u. Angehörige.

Fitness & Training

TSG Kirchhellen, Laufftreff, Wienkamp, DRK-Kindergarten, 8.30 Uhr.

Kinder & Jugend

OT Grafenwald, Zur Grafenmühle, ☎ 02045 407258, 14-18 Uhr.
Villa Körner, Horsthoferstraße 21, ☎ 02045 82923, 14-18 Uhr, Angebote für Kinder von 6-12 Jahren.

Vereine / Verbände

Blaskapelle Grafenwald, Martin-Luther-Straße 24, Ev. Gemeindezentrum Grafenwald, 19-21 Uhr, Probe.
Chor Chorage, Schulstraße, Vestisches Gymnasium, 20-21.30 Uhr.
Gospelchor, Forum Hauptschule, 20-21.30 Uhr.
Kinderchor Kirchhellen, Forum Hauptschule, 17-17.45 Uhr.
MGV Einigkeit, Jugend-Kloster, 18 Uhr, in Sängerkleidung.

Kirche

Ev. Pauluskirche, Gemeindezentrum, 14.45 Uhr, Seniorentanz. 15-17.30 Uhr, Bücherei.
Hl. Familie, Pfarrsaal, 20 Uhr, Kirchenchor.
St. Johannes, kfd, Pfarrheim, 18 Uhr, Handicapgruppe.

Apotheken

Engel-Apotheke, Prosperstraße 183a, ☎ 02041 62356.

Politik

Junge Union, Kirchstraße, CDU-Büro, 19-20 Uhr.

Ausstellungen

Lorenz Werthmann Haus, Kaplan-Xanten-Straße 12, 10-18 Uhr: „Krippenkunst in Bötrop u. Kirchhellener Kirchen sowie Ansichten aus Kirchhellen“, vom Fotografentrio Schwulst.
Bürgerbüro, Kirchhellener Ring 82, Bürgerbüro, 8-17 Uhr: „Radierungen, Acryl und Ölgemälde“, von Trudel Zeltinger.